

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 49

Artikel: Die Behörden klären auf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649511>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

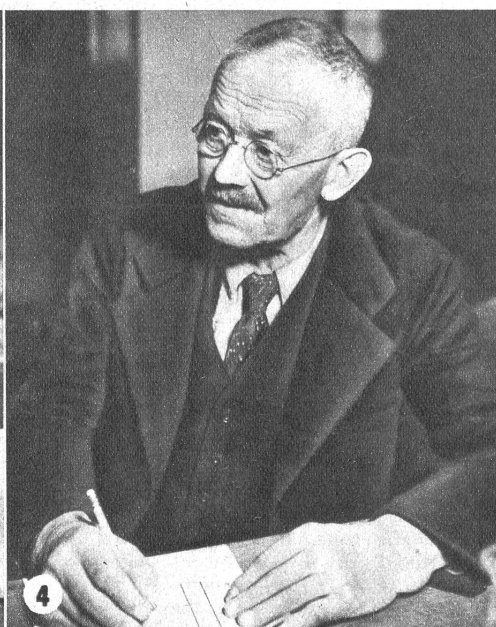
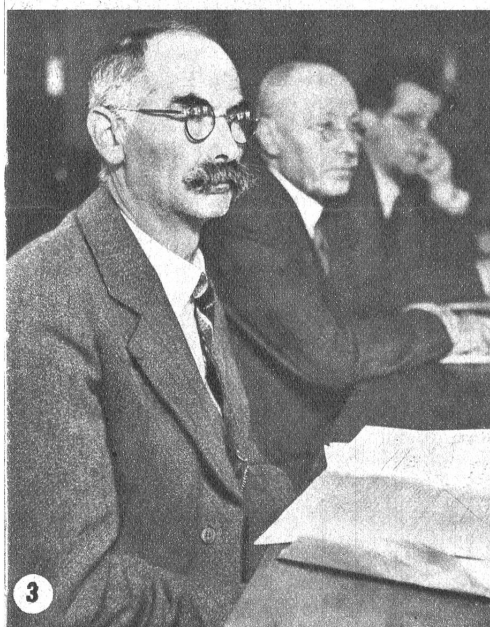
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



- 1 Hier regnet es nicht nur von den Beschränkungen. Die Gemeindefunktionäre des Bezirks Spiez werden von einem Beamten des Berner Rationierungsamtes verständnisvoll über alle Fragen der Brot- und Milchrationierung aufgeklärt.
- 2 Der Beamte beantwortet alle Fragen klar und mit vorbildlicher Freundlichkeit.
- 3 Von der weitläufigen Gemeinde Diemtigen im Simmental ist der Landwirt Klossner anwesend. Er wird, wenn nötig, zu Hause die anderen Gemeinderäte instruiert.
- 4 Der 67-jährige Bergführer Ogi aus Kandersteg findet sich im Gängelgewirr des Oberlandes leichter zurecht, als im Labyrinth von Paragraphen.
- 5 Der kantonale Beamte bespricht mit den Gemeindevertretern die Formulare. Eine wichtige Frage betrifft die Zusatzkarten. Diese können nicht einfach nach dem Berufsregister zugeteilt werden. Ein Mechaniker z. B. ist nicht unbedingt ein Schwerarbeiter. Dann gilt es unter den Selbstversorgern auch Teilversorger. In den Gemeinden sind für die Zuteilungen neustens die konsultativen Kommissionen zuständig erklärt worden.



ist schon so, man muss bald seinen besonderen Sekretär im Studium der Rationierungsvorschriften haben. Dies sei eine Feststellung, keine Klage. Viel zusätzliche Arbeit und manches Kopfzerbrechen hat die Brot- und Milchrationierung Beamten, Bäckern und Molkereibesitzern verursacht. Vom geplagten Servierpersonal ganz zu schweigen. Ist durchaus verständlich, wenn sich diese oder jene Bäckerfrau und mancher Gemeindefunktionär nicht sofort den neuen Bestimmungen zurechtfinden. Um Beamte und Arbeitgeberbetreibende mit den neuen Vorschriften rascher vertraut zu machen, haben nun einige kantonale Regierungsräte damit angefangen, Vorträge mit Diskussion für Interessenten abzuhalten. Es hat sich gezeigt, dass die Aufklärungen und Erläuterungen sehr nützlich und nötig waren. Der Reporter führt uns eine solche Theoriestunde über Brot- und Milchrationierungsvorschriften in der Gemeinde vor Augen. Möge das Beispiel Schule machen.

(Photopress Zürich)



Die Behörden klären auf

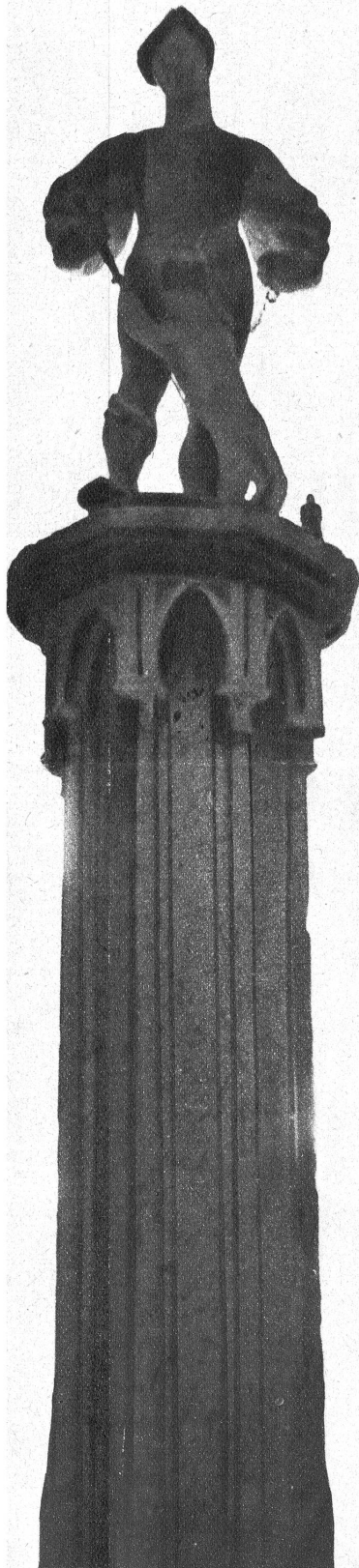
Erfreuliches von der Brot- und Milchrationierung



- 6 Der Beamte bespricht die Abrechnungsart für Wirte an Hand von Beispielen
- 7 Gemeindegemeinder Müller von Bolligen (links) und Viehzüchter Jutzeler von Erlenbach führen in ihren Gemeinden das Rationierungsamt. Sie studieren die neuen Vorschriften und stellen an den Berner Referenten Fragen über unklare Punkte
- 8 Und das sind die Rückwirkungen im Betrieb: Die Bäcker müssen nun auch Markenkleben und Sortieren, was manche sonst schönere Abendstunde beansprucht
- 9 Was sagt der Bäcker zu der Brot-rationierung? Er meint, es werde nun mehr Arbeit geben und doch weniger Umsatz. Trotzdem begrüsst er die Rationierung, die ja doch früher oder später kommen musste
- 10 Grosse Schwierigkeiten stellen sich bei der Einteilung der Bevölkerung in Normalverbraucher, Schwer- und Schwerstarbeiter heraus. Das Berufsregister ist nicht ohne weiteres ausschlaggebend. In Zweifelsfällen begeben sich die zuständigen Beamten auf den Arbeitsplatz. Hier besucht ein kantonaler Beamter die Arbeiter in der Raketenfabrik Oberried und stellt fest, welche Arbeiter Zusatzkarten erhalten sollen



Auf dem Bärenplatz



*Für den Weihnachtstisch:
Krippenfiguren, Kerzenhalter und
Ständer, Wachskerzen, Originelle
Gästemöbel, Holzspielwaren, Kunst-
Küpfen und Ellenbeinarbeiten,
Textile Handarbeiten aller Art.*

Oberländer Heimatwerk
Bärenplatz 4, Bern

Spielwaren und praktische Geschenke

Tel. 230 16

Bedient rasch
und zuverlässig

Staufer
BAZAR STOFFE

AM BÄRENPLATZ 4
BERN

UND WILLST DU MIR WAS SCHENKEN

DANN BITTE
VON

Pulvis

BERN, SPITALGASSE 1



*Soll das Geschenk
geraten,
lass' Dich von uns
beraten!*

MORGENRÖCKE

in einer enormen Auswahl in Tricot, Kunstseide,
gefüttert, wattiniert, einfarbig, bunt und bestickt

Fr. 98.— 78.— 58.— 45.— 39.— 29.— 24.50 18.90

Georg Herzog
BERN • BÄRENPLATZ

Das Spezialgeschäft für Damen-Konfektion